

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0028/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	15.02.2018	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Freizeit- und Bildungsangebote für Senior*innen aus dem Stadtteil Heidkamp

Inhalt der Mitteilung

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des ASWDG vom 28.09.2017 beauftragt, die Freizeit- und Bildungsangebote für Senior*innen aus Heidkamp darzustellen und zu prüfen, ob Angebotslücken vorhanden sind.

In Bergisch Gladbach leben zum Stichtag: 30.06.2017 insgesamt 112.838 Menschen, davon sind 27.237 65 Jahre und älter. Dies entspricht einem Anteil von 24,1%. Betrachtet man die Stadtteile, so lässt sich feststellen, dass die Spannbreite der prozentualen Anteile der Senior*innen zwischen 30,9% in den Stadtteilen Romaney und Alt Refrath und 18,1% in Asselborn beträgt. Im Stadtteil Heidkamp leben insgesamt 6.363 Menschen, davon sind 1.360 Senior*innen. Dies entspricht einem Anteil von 21,1%. Der Anteil von Senior*innen im Heidkamp ist unterhalb des Stadtdurchschnittes. Als Anlage 1 ist eine Tabelle „Seniorinnen und Senioren in Bergisch Gladbach“ beigefügt.

Die Versorgungssituation von Senior*innen im Stadtteil Heidkamp mit Freizeit- und Bildungsangeboten stellt sich gegenwärtig wie folgt dar:

- In der katholischen Kirche St. Josef, Lerbacher Weg 2, findet einmal monatlich ein Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken statt. Das Angebot wird im Durchschnitt von 20 bis 25 Senior*innen wahrgenommen. Zum im Dezember stattfindenden Weihnachtsgottesdienst kommen bis zu 80 Besucher*innen.
- Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Oberberg e.V., Am Birkenbusch 59, unterhält einen Seniorenclub, dort finden 14tägige Treffen statt. Hieran nehmen 20 bis 25 Personen teil. Des Weiteren findet ein zweiwöchiger Seniorentreff mit Unterhaltung und Spiel statt (Bridge und Schachangebot). Hier nehmen etwa 9 Personen regelmäßig teil.

- Die evangelische Kirchengemeinde, Zum Frieden Gottes, Martin-Luther-King-Straße 13, veranstaltet alle zwei Wochen einen Seniorennachmittag mit verschiedenen Angeboten. Dieses Angebot wird von 20 bis 32 Personen regelmäßig wahrgenommen.

Die Senior*innen können bei Bedarf auf Nachfrage bei jeder Einrichtung auch mit einem Fahrzeug abgeholt und zurückgebracht werden. Dieser Dienst wird ehrenamtlich vorgehalten.

Darüber hinaus nutzen die in Heidkamp ansässigen Senior*innen oft mit Hilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln die Seniorenbegegnungsstätten – insbesondere die Einrichtungen „Mittendrin“ des Caritasverbandes für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. in der Stadtmitte und den PROTreff des Progymnasiums e.V. in Bensberg. Ein Fahrdienst zu diesen Einrichtungen kann aus Kostengründen und wegen Personalmangels nur eingeschränkt angeboten werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist auf Grund des bestehenden Angebotes für Senior*innen innerhalb des Stadtteils und der guten Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel an andere Ortsteile und den dort befindlichen Seniorenbegegnungsstätten die Versorgungsstruktur für die in Heidkamp lebenden Senior*innen auskömmlich.

Als Information ist als Anlage 2 ein Auszug aus dem Seniorenwegweiser 2017 mit einer Auflistung aller Bergischer Gladbacher Seniorenclubs beigefügt.